

Trainierbarkeit der körperlichen Leistungsfähigkeit bei COPD-Patienten mit Alpha-1 Antitrypsinmangel eingeschränkt?

In einer Studie in der Schön-Klinik Berchtesgadener Land geht es um die **Optimierung der Trainingstherapie** für Alpha-1-Antitrypsinmangel (AATD)-Patienten. Für die Teilnahme an dieser Studie suchen wir interessierte Patienten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- COPD mit Alpha-1 Antitrypsinmangel (Phänotyp „PiZZ“)
- FEV₁-Wert <70% Soll
- Interesse an einer stationären, 3-wöchigen pneumologischen Rehabilitation in der Schön Klinik Berchtesgadener Land (Antragstellung für die Reha erfolgt auf regulärem Weg über den Facharzt)

Im Rahmen der Studie werden folgende Assessments durchgeführt:

Zur Untersuchung der Anpassungen im Muskel werden neben einer detaillierten **Diagnostik der Ausdauerleistungsfähigkeit** je zu Beginn und am Ende der Rehabilitation eine **kleine Muskelprobe aus dem Oberschenkel** (M. vastus lateralis) entnommen (Hautschnitt ca. 1cm lang, Entnahme unter örtlicher Betäubung des Gewebes). Die Therapien werden durch diesen minimal-invasiven Eingriff nicht beeinträchtigt und können in normalem Umfang durchgeführt werden. Auf Grundlage der Leistungsdiagnostik wird das **Training** eingangs individuell mit jedem Patienten festgelegt und strebt die Optimierung des Trainingseffektes an.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie genauere Informationen wünschen, melden Sie sich gerne bei:

Dr. Inga Jarosch
Forschungsinstitut für pneumologische Rehabilitation
Schön Klinik Berchtesgadener Land
ijarosch@schoen-klinik.de